

Gewalt und Globalisierung

am 06. 11. 2004 von 11.00 - 20.00 Uhr in Düsseldorf

im Robert-Schumann-Saal

(Eintritt: € 5.-, ermäßigt: € 2.50)

Globalisierung ist der Name unserer Epoche.

Gewalt ist ein wesentlicher Teil ihrer Geschichte.

Am 11. September 2001 kulminierte die Gewalt.

Kritisch soll im Jahr 2004 der Blick zurückgewendet werden auf dieses Ereignis, von dem vermutet werden kann, dass es nicht nur eine Folge des Konfliktes zwischen der westlichen Zivilisation und den Islamisten war, sondern eine Begleiterscheinung der Globalisierung.

Diskutiert werden das intime Verhältnis von Gewalt und Globalisierung sowie die Veränderungen der Wahrnehmung der damaligen und heutigen Manifestationen von Gewalt im Kontext der technischen, ökonomischen, politischen und militärischen Globalisierung.

Tagungsablauf

- 11.00 h Begrüßung und Einführung
- 11.30 h Prof. Dr. Rudolf Heinz, André Karger
Sleeper in Metropolis
- 12.00 h Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier, Philosoph und Mediziner, Braunschweig
Vernunft, Gewalt und Globalisierung
- 12.45 h Dr. Daniel Strassberg, Psychoanalytiker, Zürich
Vom Schrecken des Objektes.
Zu einer psychoanalytischen Theorie des Bösen
- 13.30 - 14.30 h Mittagspause
- 14.30 h Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann, Politische Theorie
und Philosophie, München/Turin/Innsbruck
Das Gen als Abschied vom Unbewussten
Vom psychoanalytischen zum gentechnologischen Menschenbild und
über dergleichen Bilder hinaus
- 15.15 h Dr. Enrik Lauer, Literaturwissenschaftler und Publizist, Berlin
Schatten Welt Wirtschaft.
Zur Zirkulation von Geld und Gewalt im globalen Kapitalismus
- 16.00 h André Karger, Psychoanalytiker, Düsseldorf
Kulturelles Trauma und Globalisierung
- 16.45 - 17.15 h Kaffeepause
- 17.15 h PD Dr. Christoph Weismüller, Philosoph, Düsseldorf
Von der Gewalt des Anfangs und der Globalisierung des Endes
- 18.00 h Prof. Dr. Vittoria Borsò, Romanistin,
Prorektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Globalisierung: Gewalt zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit
- 18.45 h Prof. Dr. Rudolf Heinz, Philosoph und Psychoanalytiker, Düsseldorf
Göttliche Gnomen zur Gewalt
- 19.30 h Plenum und Diskussion mit dem Publikum